

Am Montagabend, 19.05.08, fand die diesjährige Hauptübung der Werksfeuerwehr vom Standort Intier Automotive Näher GmbH, Markgröningen, statt.

Die Alarmierung der Werksfeuerwehr, kurz vor 20:00 Uhr, ausgelöst über die BMZ, erfolgte wegen eines Containerbrandes im Außenbereich vor der Fasermischung, im Auffahrtsbereich gegenüber den Rohstofflagerhallen 20/2 - 20/3. Damit es realistischer aussah kamen Rauchbomben zu Einsatz.

Die Werksfeuerwehr bekämpfte erfolgreich binnen kurzer Zeit diesen Brand.

Während der Löscharbeiten wurde festgestellt, dass durch Funkenflug ein weiterer Brand auf dem Dach der Produktionshalle entstanden ist.

Durch die Kräfte der Werksfeuerwehr konnte dies dann nicht mehr bewerkstelligt werden.

Die freiwillige Feuerwehr Markgröningen wurde alarmiert.

Diese zog dann noch den Löschzug 3 von Markgröningen-Unterriexingen hinzu.

Die Schütteleistung der vorhandenen Wasserhydranten reichte zur Brandbekämpfung nicht mehr aus. Die Aufgabe für die Unterriexinger war es, eine Wasserversorgung über eine längere Wegstrecke, Entnahme vom Gewässer Glems aufzubauen, um ausreichend Löschwasser zur Brandbekämpfung zu haben.

Auch Atemschutztrupps kamen zum Einsatz. Eine vermisste Person musste in der total verrauchten Halle gesucht und gerettet werden.

Die gerettete Person wurde durch die eigene Werksschwester erstversorgt.

Die Werksfeuerwehr vom Standort Intier Automotive Näher GmbH, Markgröningen

Einige Bilder vom Löscheinsatz:









